

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „ISD“ vom 24. März 2024 10:57

[Zitat von Quittengelee](#)

Gerade wer mit verhaltensauffälligen Kindern arbeitet weiß doch, unter welchen Bedingungen diese aufwachsen und dass die Kinder mehr brauchen als ein Rezept.

Gerade wer mit verhaltensauffälligen Kindern arbeitet, sollte abstrahieren können was die Ursache ist und welche Maßnahmen adäquat sind. Ich kann dir, nicht nur aus persönlicher Erfahrung (berichten hier nicht sehr viele User*innen aus eigener Erfahrung so wie du auch? Einen Beleg für deine Theorie schuldest du uns jedenfalls), versichern, dass erzieherische Maßnahmen bei Kindern mit ADHS nicht so gut wirken, wie bei Kindern ohne ADHS. Man kann die Rahmenbedingungen optimieren, wie ich oben (ja aus eigener Erfahrung) schrieb oder die Bedingungen sind Bescheiden (Kind vor TV abstellen, Gewalt, Verwahrlosung) etc. Diese ungünstigen Umstände wirken sich auf jedes Kind unterschiedlich stark schädigend aus. Auf Kinder mit ADHS besonders (meine berufliche Erfahrung) und sie machen auch überproportional häufig schlechte Erfahrungen (dauernde Ermahnungen und Strafen etc. daheim und in der Schule), die alles weiter verstärken können (!).